Segelfluggruppe Birrfeld: Guido Wälchli Lager 2016

Nach einem verregneten April haben sich in der Woche vom 2. Mai jeden Morgen etwa ein Dutzend Piloten der Segelfluggruppe Birrfeld zum Traditionslager im Frühling getroffen. Frühling wurde es denn auch – am Montag etwas zögerlich, doch Checkflüge und Einweisungen konnten wir angehen. Am Dienstag gab es vor dem Eintreffen der Regenfront Gelegenheit für einige weitere Flüge. Am sonnigen Mittwoch waren auch AFG und SG Lenzburg mit von der Partie – das zweite Schleppflugzeug kam zum begehrten Einsatz. Nun kamen die Streckenflieger zum Zuge.

Der Donnerstag glänzte mit viel Sonne und sehr kräftiger Bise. Man konnte am Chestenberg hangsegeln – Streckenflug war höchstens den Eigenstartern und „Turbos“ vorbehalten. Man sah zwei Landestile: Piloten mit vielen Stunden machten es halt „wie immer“: eher tief in den Downwind, Base wo halt immer – ein Final „tief/hoch“ (Höhe: tief / Puls: hoch) war vorprogrammiert. Ein klares „Bremsen rein!“ vom Boden aus unterbrach dann jäh die Gewohnheit, diese Landehilfen „dort wo immer“ auszufahren – dafür mussten wir das Flugzeug nicht auf den Feldern vor dem Flugplatz in den Anhänger verladen. Der zweite Stil entsprang einem situationsgerechten Approach-Briefing: Hoher Downwind, rechtzeitig eindrehen, mit halben Bremsen den steilen Anflug hinunter – Ziellandung. Gezeigt haben das mustergültig unser Schüler Alex und viele junge Piloten.

Der Freitag begann mit „hammerstarken“ Wetterprognosen – entsprechend lang war die Warteschlange am Start. Es war dann aber doch nicht so einfach. Etliche Piloten fanden den Anschluss für einen Streckenflug nicht. Dafür streikte der Pistentöff am Nachmittag, was eine gute Organisation der Landungen am Funk erforderte und die Segelfliegerweisheit wiederbelebte: „Wer sein Flugzeug liebt, der schiebt...“

Aber wie auch immer: 10 Streckenpiloten haben am Mittwoch und Freitag 4743 OLC Kilometer geloggt! Kurt Oswald hat am Mittwoch mit 627 Wertungskilometern den 5. Platz im OLC Schweiz belegt. Damit kam auch die schönste Disziplin nicht zu kurz.

Auch die Ausgabe 2016 des Guido Wälchli Lagers war somit ein ausgezeichnete Einstieg in die Saison. Viele Gruppenmitglieder haben ihren Jahrescheckflug gemacht. 4 Piloten wurden auf Einsitzer eingewiesen, darunter Alex Heinemann, ein Segelflugschüler der Fliegerschule Birrfeld. Und an zwei Tagen wurde kräftig Streckenflug betrieben. Es bot sich die Gelegenheit, aus Beobachtungen von vielen Anflügen Lehren zu ziehen, Streckentaktik, Wetter, Ausweiswesen und vieles mehr zu diskutieren. Der Lerneffekt kam so zum Vergnügen hinzu.

Herzlichen Dank an Oliver Riccius, der unzählige Doppelsitzerflüge neben seinen Streckenflügen gemacht und uns jeweils am Morgen detailliert das Wetter erklärt hat. Werner Trütsch stand am Freitag als Fluglehrer im Einsatz, und zuverlässig geschleppt wurden wir von David Heusser, Simon Marquis und Bruno Guidi – auch Euch ein herzliches Dankeschön!